

Gümligen, 22. Februar 2021

26. Hauptversammlung des MüZe - schriftliches Verfahren

Sehr geehrte Damen und Herren

Da aufgrund der aktuellen Lage die Hauptversammlung nicht in nützlicher Frist stattfinden kann, hat der Vorstand am 15. Januar 2021 beschlossen, eine schriftliche Abstimmung durchzuführen. Die schriftliche Durchführung kann aufgrund der Verordnung 3 des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) vom 19.06.2020 auch stattfinden, ohne dass dies in den Statuten vorgesehen ist.

Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll der Hauptversammlung vom 18. September 2020
2. Genehmigung Jahresbericht der Präsidentin und Bericht vom Vorstand
3. Jahresrechnung 2020 / Bericht der Revisoren / Genehmigung der Jahresrechnung
4. Genehmigung Budget 2021
5. a) Demissionen: Cristina Moser, Nataliya Scognamiglio, Tatiana Pankratova
b) Wahl neue Präsidentin: Karin Künti (Vorstand, bisher)
c) Wahl in den Vorstand: Sarah Gerber (Kassierin)
d) Biruta Studer (Geschäftsleitung)
6. Prüfung der Abstufung der Löhne (Antrag 18.9.20), Antwort
7. Anträge für die MüZe-Hauptversammlung vom 25. März 2021 (eingegeben von Nataliya Scognamiglio am 20.2.21)
 - a) Antrag 1: Gleichbehandlung der MüZe-Mitarbeiterinnen
 - b) Antrag 2: Administration
 - c) Antrag 3: Vergütungsmodell

Abstimmungsverfahren: Für die Abstimmungen und Wahlen senden Sie uns bitte die beigelegten Unterlagen mit dem **Rückantwortcouvert bis zum 25. März 2021** (Poststempel) zurück. Kein Kreuz bedeutet Enthaltung.

Auszählungsverfahren: Die eingegangenen Abstimmungsergebnisse werden vom Vorstand und dem Revisor der Kirchgemeinde ermittelt und schriftlich festgehalten. Die Resultate werden bis spätestens am 31. März 21 auf unserer Homepage www.mueze-muri-guemligen.ch publiziert.

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung ist auf unserer Homepage zu lesen. Der Jahresbericht 2020 ist ebenfalls auf der Homepage ersichtlich. Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie einen Bericht per Mail zugesandt erhalten möchten (info@mueze-muri-guemligen.ch).

Der Vorstand bedankt sich bei den abtretenden Vorstandsmitgliedern für ihr grosses Engagement und wünscht ihnen auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

Freundliche Grüsse

MüZe
Familien- & Weiterbildungszentrum



Cristina Moser, Präsidentin
Präsidentin

Beilagen:

- Abstimmungsformular + Rückantwortcouvert
- Jahresrechnung 2020, Revisionsbericht
- Budget 2021
- Vorstellung neue Vorstandsmitglieder
- Antwortschreiben Traktandum 6
- Anträge Nataliya Scognamiglio

Traktandum 6: Antwort „Prüfung der Abstufung der Löhne“ (Antrag 18.9.2020)

Der MüZe-Vorstand hat sich zu der Frage eingehend beraten. Wir anerkennen den zusätzlichen Einsatz der Ressortleiterinnen, indem wir Ihnen die geleistete Arbeitszeit gemäss Stundenblatt vergüten. Von einer funktionsbezogenen Abstufung der Löhne wird zum heutigen Zeitpunkt aus finanziellen Gründen abgesehen. Wie im Budget 2021 ersichtlich werden wir stattdessen für alle Mitarbeiterinnen des MüZe-Betriebs den Stundenlohn auf 18 Franken anheben. Die Philosophie, dass alle gleichviel verdienen, wird dabei berücksichtigt.

Traktandum 7:

Anträge für die MüZe-Hauptversammlung vom 25. März 2021

Anbei meine Anträge für die MüZe-Hauptversammlung

Antrag 1: Gleichbehandlung der MüZe-Mitarbeiterinnen

MüZe ist ein Verein der auf der Solidarität aller Vereinsmitglieder und Mitarbeiterinnen aufbaut.

Daher lautet der Antrag: Die Anstellungsbedingungen sind für alle MüZe-Mitarbeiter-, Team- und Geschäftsleiter/-innen funktionsunabhängig gleich (im Stundenlohn) zu definieren.

Antrag 2: Administration

Seit einigen Jahren wird durch die MüZe-Geschäftsleitung kein Datum und kein Zeitaufwand rapportiert. Die nachträgliche Kontrolle/Plausibilisierung und Verwendung für die Budgeterstellung sowie die Ausscheidung/Deklaration der „Freiwilligen Arbeit“ ist so nicht möglich.

Daher lautet der Antrag: Die Müze-Team- und Geschäftsleitung kehren zurück zur Rapportierung mit Tätigkeitsangabe, Zeitaufwand und Datum.

Antrag 3: Vergütungsmodel

MüZe lebt von der Freiwilligenarbeit. Daher soll sich die Vergütung der Team- und Geschäftsleiterinnen am Budget 2021, dem Geschäftserfolg und dem jeweils unterschiedlichen Anteil der persönlichen Freiwilligenarbeit orientieren. Das Ziel ist es mit dem Geschäftserfolg die heute bescheidenen Entschädigungen an das branchenübliche Minimum heranzuführen.

Daher lautet der Antrag: Die maximale Entschädigung der Team- und Geschäftsleiterinnen im Arbeitsvertrag ist als Kostendach zu definieren.

Gümligen, 20.02.2021

Nataliya Scognamiglio